

Neue Musik für Kammerorchester

Tiroler Kammerorchester InnStrumenti
Leitung: Gerhard Sammer



INNSTRUMENTI



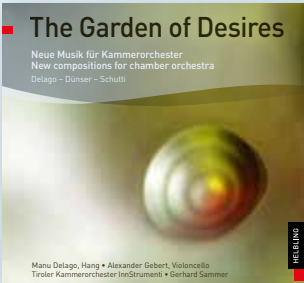


SMS an Gott

ISMN: 979-0-50239-194-2

ISBN: 978-3-99035-217-5

Das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti widmet sich unter der Leitung von Gerhard Sammer zahlreichen neuen Orchesterwerken und weiß diese immer feinfühlig und ausdrucksstark zu interpretieren. Mit individueller Klangsprache nähern sich vier Tiroler Komponisten sakralen Themen: Konkrete Fragen sendet **Florian Bramböck** (*1959) auf musikalischem Wege per *SMS an Gott*. **Franz Baur** (*1958) wählt das biblische Buch der Weisheit als textliche Grundlage für *Ex Sapientia* und schickt den Bariton Matthias Wölbitsch auf eine klingende Reise. **Johannes Sigl** (*1959) nutzt für *Refugium II* die einfühlsame Sopranstimme von Susanne Langbein als eine Art „Urinstrument“ und erschafft eine faszinierende Symbiose aus Gesangspartie und kontemplativem Orchesterklang. Eine russische Textpassage greift **Marco Döttlinger** (*1984) auf und bildet deren Sprachmelodie in *Epilog* orchestral nach. Glänzend meistert das partiell überlagernde Bläsertrio diese klingende Herausforderung.



The Garden of Desires

ISMN: 979-0-50239-007-5

ISBN: 978-3-99035-077-5

Auf dieser CD mit zeitgenössischer Orchestermusik zeigt das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti einmal mehr sein besonderes Händchen für Neue Musik. Tauchen Sie ein in abwechslungsreiche moderne Klangwelten: Das *Concertino Grosso* für Hang & Streichorchester des in der Pop- und Klassik-Szene bekannten Hang-Spezialisten **Manu Delago** (*1984) verbindet filmmusikartiges Spektakel mit skurrilen Geräuscheffekten. Der erfahrene und bereits hoch dekorierte Grazer Komponist **Richard Dünser** (*1959) transformiert in *The Garden of Desires* für Violoncello und Kammerorchester die apokalyptische Vision von Hieronymus Bosch in tiefsinnige programmatische Musik – den anspruchsvollen Solopart meistert der international renommierte Cellist Alexander Gebert mühelos. Abgerundet wird diese qualitätsvolle Klassik-CD durch den geistreichen Ansatz von **Ralph Schutti** (*1974), der Ludwig Wittgensteins Philosophie in sein unheimlich facettenreich instrumentiertes *werk für orchester* in drei Sätzen einfließen lässt.

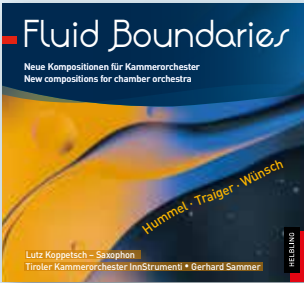


Urknall

ISMN: 979-0-50276-144-8

ISBN: 978-3-99069-038-3

Die CD *Urknall* des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti präsentiert ein ganz besonderes Kompositions- und Konzertprojekt, das zum **20-jährigen Jubiläum des Ensembles** entstand: **20 Komponistinnen und Komponisten** schufen hierfür Orchesterwerke mit spezifisch thematischem Bezug zu einem der Jahre 1997 bis 2017. Alle haben dabei für das gewählte Jahr eine Thematik mit überregionaler Relevanz ausgewählt. Der letzte Takt einer jeden Komposition wurde weitergereicht, sodass ein zusammenhängendes Werk mit 20 Stücken entstehen konnte. Umrahmt werden die 20 Kompositionen durch die beiden Werke *Urknall* und *Finale* – Gemeinschaftskompositionen von 18 der Komponistinnen und Komponisten. Die beteiligten Komponistinnen und Komponisten sind: Katharina Blassnigg, Florian Bramböck, Marco Döttlinger, Kurt Estermann, Arturo Fuentes, Michael FP Huber, Helmut Jasbar, Manuela Kerer, Hannes Kerschbaumer, Martin Ohrwalder, Helga Plankensteiner, Ivana Radovanovic, Manuel de Roo, Gunter Schneider, Ralph Schutti, Hannes Sprenger, Hubert Stuppner, Klaus Telfser, Christian Wegscheider, Klex Wolf.



Fluid Boundaries

ISMN: 979-0-50239-578-0

ISBN: 978-3-99035-553-4

Der Titel *Fluid Boundaries*, also „Fließende Grenzen“, charakterisiert in treffender Weise die vom Tiroler Kammerorchester InnStrumenti auf diesem Tonträger zusammengeführten Werke: Trotz starker Bezüge zum Kulturraum Tirol verschwimmen geografische und musikalisch-stilistische Grenzen zunehmend. Den Ausgangspunkt bilden dabei die Erinnerungen an den renommierten deutschen Komponisten **Bertold Hummel** (1925–2002), dessen Werk *Partita für Kammerorchester op. 79* mit einer Co-Produktion des Bayerischen Rundfunks — Studio Franken und des Studios für Neue Musik Würzburg auf dieser CD erstmalig verfügbar ist. Darüber hinaus werden zwei neue Orchesterwerke vorgestellt, die auf Bertold Hummel direkt Bezug nehmen: In Andenken an den Komponisten entstand das farbenreiche und bereits mehrfach erfolgreich aufgeführte *Konzert für Saxophon und Kammerorchester* von **Christoph Wunsch** (*1955), das dem Saxophonisten Lutz Koppetsch gewidmet ist, der den Solopart in all seinen Facetten eindrucksvoll realisiert. Auch **Laurence Traiger** (1956–2024) inkludiert Erinnerungen an Hummel und stellt in *Fließende Grenzen – Fluid Boundaries* auf der Metaebene eine Verbindung zwischen Deutschland und Tirol her.



Gedächtniskristalle

ISMN: 979-0-50239-464-6

ISBN: 978-3-99035-431-5

Die vorliegende CD stellt vier Werke vor, die vom Tiroler Kammerorchester InnStrumenti speziell für die Aufführung im sakralen Raum in Auftrag gegeben wurden. Der aus Mexiko stammende, international erfolgreiche Komponist und Wahltiroler **Arturo Fuentes** (*1975) nennt sein neues Werk für Countertenor, Violine und Kammerorchester *Gedächtniskristalle*. Dieser Werktitel erscheint zugleich prädestiniert dafür, um den klingenden Bogen, den die vier Werke zeichnen, zu charakterisieren. Im Gedächtnis an **Werner Pirchner** (1940–2001) und **Bert Breit** (1927–2004), zwei der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts aus Westösterreich, bilden deren meditativ-choralbezogene, inspirierende Werke für Streicherorchester einen Rahmen, die in der Thematik „Abschied und Gedächtnis“ ihren gemeinsamen Fokus finden: zum einen in der Form von drei wehmütig-melancholischen Chorälen, zum anderen in viersätzigen Meditationen. Die Komposition *digressio : memoria* von **Kurt Estermann** (*1960) für Altus und Kammerorchester schafft ausgehend von Psalmtexten im Wechsel von Solostimme und Orchester faszinierende Klangspektren. Einen besonderen Anteil an der dargebotenen Ausdruckstiefe hat dabei auch der herausragende Countertenor Markus Forster.



Ma Le Fiz

ISMN: 979-0-50239-315-1

ISBN: 978-3-99035-350-9

Die CD *Ma Le Fiz* bietet durch ihre Verschmelzung von modernen Klängen mit jazzigen und filmmusikalischen Elementen anspruchsvollen und zugleich unbeschwernten Hörerlebnis. Die auf dieser CD zusammengeführten Orchesterwerke nähern sich in jeweils sehr unterschiedlicher Ausprägung Klangspektralen an, die als eine Art Crossover zwischen der „klassischen“ Besetzung und Musizierweise eines Kammerorchesters und charakteristischen Elementen der Musikgenres Jazz, Rock und Pop beschrieben werden können. In *Aggregate* von **Klex Wolf** (1968–2024) beeinflusst das elektromechanische Fender-Piano als Soloinstrument mit seinen stiltypischen Klangmöglichkeiten und Effekten die fein schattierten Klangfarben des in zwei Gruppen gesplitteten Orchesters. **Johannes Sprenger** (*1958) stellt sich bei *Traum im Stehen* der speziellen Herausforderung, dem Kammerorchester eine hochkarätig besetzte Jazzcombo als Soloensemble gegenüber zu stellen. Im *Ma Le Fiz Concerto* von **Manu Delago** (*1984) entwickelt sich auf verschiedenen Ebenen ein Dialog zwischen elektronisch inspirierten Beats, Akzenten und gestischen Elementen der drei Solo-Perkussionisten und dem Orchester. Vervollständigt werden diese außergewöhnlichen Klangerlebnisse durch *The Far Side Symphony* von **Helmut Jasbar** (*1962) – einem Werk, das in vielen Passagen besonders durch rhythmische Prägnanz gekennzeichnet ist und als eine Hommage an den US-amerikanischen Cartoonisten Gary Larson zu verstehen ist.



Tensions

ISMN: 979-0-50276-875-1

ISBN: 978-3-99069-838-9

Die vorgestellten sechs Werke dokumentieren in ihrer höchst unterschiedlichen Klangsprache die große Spannweite innerhalb der zeitgenössischen Musikszene. Einleitend erklingt das 1991 entstandene, namensgebende Werk *Tensions II* von **Bert Breit**. In diesem Stück werden laut Breit „kurze musikalische Elemente einander gegenübergestellt, um Spannungszustände deutlich zu machen. [...] Bei allem Ernst geht es nicht darum, den Spannungszustand der Welt zu bejammern, sondern den Zustand durchschaubar zu machen und zu verändern.“ Ebenso politisch mutet der Vermerk von **Gunter Schneider** zu seinem Stück *einander* für Oboe, Klarinette und Fagott und Kammerorchester an: „Mit einander, gegen einander, durch einander, für einander – wir kommen nicht ohne einander aus, wir brauchen einander“. In *Perception and Communication* von **Judith Unterpertinger werden wir Zeuge, wie „das Publikum zum Lauschen verführt“ wird. Anleihen beim Kurznachrichtendienst Twitter nimmt **Andreas Trenkwalder** in *3 Tweets @innstrumenti*: In Analogie zu Tweets auf Twitter bleiben die drei völlig unabhängigen und in sich geschlossenen, kurzen Stücke auf maximal 140 Grundschläge beschränkt. **Ivana Radovanovic** führt mit ihrem *Little Piece for Orchestra*, das sich dem Thema Freiheit in ihrer Belgrader Heimat widmet, in den arabischen Raum und den Balkan. **Christof Dienz** stellt sich in *Circus* der wohl bisher nicht realisierten Herausforderung einer Komposition für sechs Naturtrompeten und Orchester.**



Paradies & Hoffnung

ISMN: 979-0-50276-533-0

ISBN: 978-3-99069-436-7

Diese CD der Reihe *Neue Kompositionen für Kammerorchester* bündelt sakrale Werke, die zu den Leitthemen *Paradies & Hoffnung* für den Kirchenraum entstanden sind und deren künstlerische Auseinandersetzung viele Querverbindungen sichtbar macht. Zu hören sind neben dem Tiroler Kammerorchester InnStrumenti der *Kammerchor Innsbruck* (Martin Lindenthal), *Vocappella Innsbruck* (Bernhard Sieberer) sowie das *Vokalensemble Stimmen* (Thomas Kranebitter). In seiner Komposition *KAIN, schöner Planet* begibt sich **Manuel de Roo** auf die Suche nach Hoffnung für die Menschheit und stellt mit Blick auf die Ermordung Abels durch Kain die Frage: „Kann es da überhaupt noch Hoffnung geben?“ **Josef Haller** verweist in *Naenia* auf Hoffnung als Grund für die lebensgefährliche Entscheidung zur Flucht und stellt damit eine Verbindung zur aktuellen Flüchtlingsthematik her. In *narthex* betont **Hannes Kerschbaumer** die Inspiration an christlichen und jüdischen Deutungen des Paradieses als dynamischen Ort der Wiederversöhnung im Übergang von Diesseits und Jenseits. **Sebastian Themessl** beleuchtet in seiner Vertonung eines sechsteiligen Hymnus des Ambrosius von Mailand mit dem Titel *Et nox* das Paradies aus verschiedenen Perspektiven. Abschließend nimmt **Christian Gamper** in der symphonischen Skizze *Das Paradies im Tod* für Frauenchor und Kammerorchester die Verbindung von Paradies und Tod in den Blick und fasst das Ritual des Abschiednehmens in einen affektvollen Klang.



volXmusik InnStrumented

ISMN: 979-0-50239-784-5

ISBN: 978-3-99035-726-2

Bei der CD *volXmusik InnStrumented* ist der Name Programm: Alle Kompositionen handeln von einer Begegnung der zeitgenössischen „klassischen“ Musik mit der Volksmusik. Als österreichische Referenz für die Auseinandersetzung mit volksmusikalischen Traditionen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gilt zweifelsohne **Werner Pirchner** (1940–2001). Seine *100 praktischen Kompositionen für gutes Orchester* waren als modulares Langzeitprojekt gedacht, das er nicht mehr vollenden konnte. 13 der Stücke hat er selbst zu einer Suite zusammengefasst, die seinen Personalstil mit all seinen Facetten hörbar macht. Der renommierte Südtiroler Komponist **Eduard Demetz** (*1958) stellt in *Paravis* mit dem Akkordeon ein zentrales alpenländisches Instrument in den Mittelpunkt, dessen Klänge er gemeinsam mit denen der Klarinette und Bass-Klarinette mittels Live-Elektronik verfremdet. Den überaus anspruchsvollen Solopart am Akkordeon meistert Luka Juhart bravourös. Der Osttiroler Musiker und Komponist **Romed Hopfgartner** (*1976) präsentiert mit seiner *Weltlichen Suite* das bisher einzige Konzert für die Steirische Harmonika und Kammerorchester. Für den Solopart des viersätzigen Werkes konnte mit Franz Posch einer der bekanntesten österreichischen Musiker aus dem Genre der Volksmusik gewonnen werden. Stärker der Avantgarde verpflichtet sind die Klänge des gebürtigen Kärntners **Bruno Strobl** (*1949), der in seinem Werk *PAW* zwar volksmusikalische Gesten einfließen lässt, das Soloinstrument Zither aber in Einbindung zahlreicher neuer, virtuoser Spieltechniken völlig aus dem traditionellen Kontext der Volksmusik herauslöst.



Hommage

ISMN: 979-0-2071-0094-8

ISBN: 978-3-7113-0221-2

Hommage ist der zentrale thematische Bezugspunkt dieses Tonträgers, der aus einer länderübergreifenden Zusammenarbeit des Tiroler Kammerorchester InnStrumenti entstanden ist. Vorgestellt werden dabei herausragende Werke von großer musikalischer Bandbreite von Komponistinnen und Komponisten aus Deutschland und Österreich aus vier Generationen. Eröffnet wird die CD mit einer Hommage von **Bertold Hummel**, der sein intensives *Adagio für Streicher* unmittelbar nach dem Tod von Benjamin Britten in Memoriam komponiert hat. Daran anschließend erklingt das vom renommierten Pianisten Gerold Huber vorgetragene Klavierkonzert *Hommage à trois* von **Christoph Wunsch**, Komponist und Professor an der Musikhochschule Würzburg. Jeder der drei Sätze stellt klangliche Bezüge her, und zwar zu G.G. (George Gershwin), B.B. (Béla Bartók) und C.C. (Chick Corea). Das bedrückende Orchesterwerk der renommierten Südtiroler Komponistin **Manuela Kerer** ist eine „*Hommage an all jene, die flüchten oder sich verstecken müssen/mussten und dabei Unglaubliches leiste(te)n*“. Einen anderen Ansatzpunkt wählt **Joachim F.W. Schneider** in *Gambit*, einer *Hommage à une idée*, welche sich auf die Bedeutung des Nichtberechenbaren bezieht. **Florian Bramböck** wurde beauftragt, für sich selbst als Solisten ein konzertantes Werk zu schreiben: *The Flow – Healing Music for Saxophone and Chamber Orchestra* ist eine Hommage an einen Berggipfel im Tiroler Unterland, das Hundalmjoch (1637m). Mit **Katrin Klose** wurde abermals eine junge Komponistin eingeladen, ihre spezifische Klangsprache vorzustellen.



Stürmische Zeit

ISMN: 979-0-2071-0093-1

ISBN: 978-3-7113-0220-5

Die Thematik dieser CD bietet viel Raum für eine Kontextualisierung, die von den Komponist:innen für vielfältige Anbindungen an aktuelle kulturelle, aber auch gesellschaftspolitische Herausforderungen genützt wird.

Eröffnet wird sie durch die österreichische Ersteinstrumentation eines Werkes aus dem Privatarchiv des renommierten Tiroler Komponisten **Werner Pirchner**: die Orchesterfassung der Bühnenmusik (arrangiert von Peter Wesenauer), die Pirchner für eine Inszenierung von Shakespeares *Der Sturm* am Wiener Burgtheater komponiert hat. **Manuel Zwinger** setzt seine spannende Idee, die barocke Form der Suite in die heutige Zeit zu bringen und mit Tanzformen aus der elektronischen Musik neu zu beleben, wirkungsvoll um.

Margaretha Herbert kreiert ein neues Werk für das gefeierte österreichische Celloquartett eXtracello mit Kammerorchester, das in sensibler Weise Anknüpfungspunkte zur MeToo-Bewegung herstellt. Das Werk des Jazztrompeters und Wahl-New Yorkers **Franz Hackl** mit dem Titel *Snowball Earth* bezieht sich auf politische und klimatische Herausforderungen und äußert die Hoffnung, dass die jetzige Zeit der politischen Kälte einem dramatischen Aufblühen weichen wird. **Josef Schiechl** stellt sich mit dem kurzen Stück *Brainstorm* vor. Die Grundidee fokussiert hier auf das Individuum, auf geistige Stürme, auf Ideen und Gedanken im eigenen Kopf bei der Realisierung eines Projektes. **Romed Hopfgartner** vertonte in Anlehnung an das gleichnamige Märchen von James Matthew Barrie die „Stürmische Zeit“ des Jungen Peter Pan, der nicht erwachsen werden wollte, in einer sehr filmmusikalischen Sprache.



Verheißung

ISMN: 979-0-2071-0241-6

ISBN: 978-3-7113-0443-8

Sieben Komponist:innen nähern sich auf vielfältige Weise dem Thema „Verheißung“. Allgegenwärtige Themen – wie Gewalt und Frieden, Fluss und Innehalten, Leben nach dem Tod, „Nun“ und „Dann“ oder die frohe und doch stille Seele – werden mit unterschiedlichen musikalischen Mitteln aufgegriffen. In ... *per speculum* ... von **Gerald Resch** wirken das „Nun“ und das vage imaginierte „Dann“ suggestiv auf das Musik-Erfinden des Komponisten. *Sie stürzt die Mächtigen* von **Anto Sophia Manhartsberger** entwickelt sich anhand der Erzählung feministischer Befreiung: ausgehend vom schwesterlichen Zusammenschluss über das Aufbegehren und der Neuverhandlung hin zu einem einvernehmlichen Neuanfang. In **Franz Baur's** *Magnificat* verbreitet sich eine helle, lichtdurchflutete Stimmung, die wie ein großer Bogen vom Anfang bis zum Schluss das musikalische Geschehen bestimmt. Der Tiroler Komponist **Elias Praxmarer** hat in *Prophetes* den Kontrast zwischen der Verheißung schrecklicher Kriegereignisse und heilsbringender Hoffnung durch einen Erlöser musikalisch verarbeitet. Mit einer breit ausschwingenden Trompetenmelodie beginnt ... *luceat* ... von **Martin Lichtfuss**, das als Paradoxie zwischen „horizontalem“ Fluss und „vertikalem“ Innehalten verstanden werden möchte. **Christian Wegscheider** stellt die Frage *Was kommt?* und ergründet die menschliche Vorstellung vom Leben nach dem Tod. Abschließend stellt **Benedikt Huber** in ... *and the trumpets fell silent* ... musikalisch fest, dass erst die letzte Trompete als Verkünderin des Untergangs schweigen muss, damit das Ewige Licht erstrahlen kann – hell, friedlich und klar.

in Vorbereitung



Wir sind Maximilian

ISMN: 979-0-2071-0242-3

ISBN: 978-3-7113-0449-0

Die CD *Wir sind Maximilian* wurzelt in 2019, dem Gedenkjahr für Kaiser Maximilian I. (1459–1519). Das Konzert des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti zu diesem Anlass bildete einen musikalischen Höhepunkt und baute mit den dafür in Auftrag gegebenen, neu komponierten Orchesterwerken eine Brücke in die Gegenwart bzw. zur Musik unserer Zeit.



Gerhard Sammer (Dirigent / Conductor)

Der gebürtige Innsbrucker studierte Lehramt für Gymnasien in den Fächern Musik, Instrumentalpädagogik und Mathematik/Informatik an den Universitäten Mozarteum und Innsbruck sowie Dirigieren am Tiroler Landeskonservatorium. Neben seiner Unterrichtstätigkeit als Gymnasiallehrer absolvierte er eine Chorleitungsausbildung und besuchte Meisterkurse für Dirigieren. Vor seiner Promotion zum Dr. phil. war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Mozarteum Salzburg. Seit 2004 ist er Professor und Studiendekan (2005–2023) an der Hochschule für Musik Würzburg, von 2015–2019 fungierte er als Präsident der European Association for Music in Schools (EAS), seit 2020 ist er Vorstandsmitglied der Europäischen Akkreditierungsagentur MusiQuE und unterrichtet an der Freien Universität Bozen/ Fakultät für Bildungswissenschaften Brixen (Gastprofessur von 2020–2023). Er ist Gründer und Künstlerischer Leiter des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti, publiziert, ist international als Referent tätig, fungiert als Aufnahmeleiter für den ORF, ist Mitglied des Musikbeirats Tirol und wirkte in selber Position für das österreichische Bundeskanzleramt. Mit InnStrumenti kann er auf Uraufführungen von mehr als 240 Orchesterwerken, zahlreiche Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen verweisen.



Das Tiroler Kammerorchester Innstrumenti

Das vor mehr als 25 Jahren gegründete Kammerorchester konnte sich mit innovativen und raffiniert konzipierten Konzertformaten als bedeutender Klangkörper und Brückenbauer zwischen Musikgenres, Kunstformen, Generationen, Künstler:innen und Publikum etablieren – zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen (ORF, RAI und BR), Livestreams und Online-Konzerte dokumentieren die hohe musikalische Qualität.

Im Jahresverlauf stehen neben Einladungen zu Festivals und Konzertveranstaltungen v.a. in Österreich, Deutschland und Italien spezifische eigene Konzertformate im Mittelpunkt: Das Projekt *Stimmen in unserer Zeit* stellt vokale, sakrale und gesellschaftspolitische Aspekte in den Vordergrund, bei *Junge Solist:innen am Podium* präsentieren sich in einer länderübergreifenden Zusammenarbeit junge, herausragende Solist:innen. Während die Neujahrskonzerte Wort, Musik, Tanz und Anspruch verbinden, erklingen bei *Komponist:innen unserer Zeit* Uraufführungen – bisher wurden mehr als 240 Orchesterwerke (!) uraufgeführt. Die *Mafijtinée* widmet sich



mit international renommierten Solist:innen großen Meisterwerken der Klassik und Romantik. Bei *klang_sprachen* werden zeitgenössische Musik und Literatur eng aufeinander bezogen, und in der spektakulären Tiroler Bergkulisse musiziert das Orchester bei *Klassik am Berg* und sucht das Crossover. Als neues Format wurde 2023 erstmals *Ope[r]n Air* realisiert, das unter Einbindung von Schauspieler:innen Opern in kompakter Form präsentiert. Darüber hinaus engagiert sich das Ensemble in besonderer Weise für die Musikvermittlung bei Kindern und Jugendlichen u.a. in der eigenen Schüler:innenkonzertreihe *Ab InnS'Konzert* und in moderierten Familienkonzerten. Zahlreiche Tonträger wurden bei Helbling/Naxos und musikmuseum veröffentlicht. Schirmherr des Orchesters ist Franz Fischler, Künstlerischer Leiter ist Gerhard Sammer. Unterstützt wird das Orchester durch den Verein der Freund:innen des Tiroler Kammerorchesters Innstrumenti.

Bilder, Videos, Infos, Pressemeldungen unter:

- ▶ www.innstrumenti.at
- ▶ www.facebook.com/innstrumenti
- ▶ www.instagram.com/innstrumenti

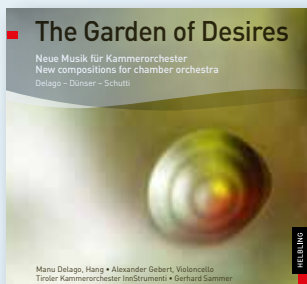


YouTube Channel

InnStrumenti auf einen Blick



ISMN: 979-0-50239-194-2
ISBN: 978-3-99035-217-5



ISMN: 979-0-50239-007-5
ISBN: 978-3-99035-077-5



ISMN: 979-0-50276-144-8
ISBN: 978-3-99069-038-3



ISMN: 979-0-50239-578-0
ISBN: 978-3-99035-553-4



ISMN: 979-0-50239-464-6
ISBN: 978-3-99035-431-5



ISMN: 979-0-50239-315-1
ISBN: 978-3-99035-350-9



ISMN: 979-0-50276-875-1
 ISBN: 978-3-99069-838-9



ISMN: 979-0-50276-533-0
 ISBN: 978-3-99069-436-7



ISMN: 979-0-50239-784-5
 ISBN: 978-3-99035-726-2



ISMN: 979-0-2071-0094-8
 ISBN: 978-3-7113-0221-2



ISMN: 979-0-2071-0093-1
 ISBN: 978-3-7113-0220-5



ISMN: 979-0-2071-0241-6
 ISBN: 978-3-7113-0443-8

HELBLING to go

Immer aktuell in Ihrem News Feed!



HELBLING
Facebook

HELBLING Musikpädagogik



HELBLING
Instagram Profile

HELBLING Musikpädagogik



HELBLING
YouTube

HELBLING Musikpädagogik



HELBLING InfoMail

Unser Newsletter-Service für Sie



**JETZT
ABONNIEREN:**

Einfach den QR-Code scannen
und Plattform auswählen



helbling.com



HELBLING Verlagsgesellschaft m.b.H.
6063 Rum · Kaplanstr. 9
Tel.: +43 512 262333-0
office@helbling.com

